

Italienischer Brauch

40 Nikoläuse knatterten auf Vespas durch Frechen

Von Oliver Tripp

07.12.2025, 17:57 Uhr 2 min

Aa



Der Start zur Vespa-Benefiz-Weihnachtsausfahrt erfolgte vor dem Spezialitätenladen von Initiatorin Vanessa Rosato.

Copyright: Oliver Tripp

**Geschäftsfrau Vanessa Rosato hatte die Idee zu der Ausfahrt. Und die Premiere wurde gleich zu einem Erfolg – den Verein Brezelkinder freut's.**

„Ist das nicht wunderbar? Dieser Duft!“, entfuhr es Nadja, einer entzückten Zuschauerin der 1. Babbo Natale Fahrt in Frechen-Königsdorf. Unverkennbar lag der Geruch jener Abgase in der Luft, die nur Zweitaktmotoren mit Gemischschmierung produzieren, in dem Fall Verhältnis 1:50 – typisch Vespa.

40 Nikoläuse hatten am Samstag (6. Dezember) gleichzeitig ihre knatternden Roller auf der [Aachener Straße](#) vor dem Geschäft von Vanessa Rosato gestartet, zur einstündigen Ausfahrt kreuz und quer durch die Straßen Königsdorfs. Da ging es durch enge Gassen alter Ortsteile, vorbei am Altenheim bis hin ins Neubaugebiet und in Paradeformation zurück über die Aachener. Als Ortskundiger leitete Vanessa Rosatos' Ehemann Marcus Holzinger die Fahrt an.

**Frechen: Der Erlös ist für den Verein Brezelkinder bestimmt**

Zur „Vespa Babbo“ (Babbo steht für Nikolaus), der Ausfahrt auf der Vespa im Nikolauskostüm, wie sie in vielen Orten Italiens Brauch ist, hatte die Geschäftsführerin von „Rosato's mediterrane Genussfreuden“ per Social Media eingeladen. Mit fünf Euro Startgebühr pro Vespa und dem Verkauf von Glühwein, alkoholfreiem Punsch und italienischem Mandelgebäck sammelte sie für den guten Zweck. Begehrte Schlüsselanhänger zum 50. Piaggio-Jubiläum von 1996 hatte ein befreundeter Gönner zugesteuert.

Der Erlös ist für den Verein Brezelkinder bestimmt, der Vorlese- und Spielstunden für kranke Kinder in Kölner Krankenhäusern finanziert. Einmal im Quartal lasse sie sich Spendenaktionen für gemeinnützige Vereine aus der Region einfallen, berichtete Vanessa Rosato, zuletzt an die Erft Igel und den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes.



Auf dem Gepäckständer seiner 50 Spezial aus dem Jahr 1982 fand Hansi Engels Platz für ein ausgiebiges Weihnachtstillleben.

Copyright: Oliver Tripp

Diesmal sei es die weihnachtliche Ausfahrt auf der Vespa. Das liege auf der Hand, denn Vater Gaetano sei ein begeisterter Vespa-Fahrer sowie der Bruder und auch ihr Ehemann Marcus, sagte Vanessa Rosato. Schon im Juli sei ein Vespa-Treffen leider buchstäblich ins Wasser gefallen. Sie selbst fahre auch gelegentlich Vespa, eigentlich aber lieber ihre Ente.

Begeisterten Zuspruch ertete die Ausfahrt bei Piaggio-Freunden. Von nah und fern reisten sie im Kostüm auf geschmückten Rollern an. Aus Rommerskirchen war Hansi Engels mit seiner 50 Special, Baujahr 1982, gekommen, auf dem vorderen Gepäckständer hatte er ein weihnachtliches Stillleben montiert. Als ältestes Modell galt die gelbe 50 Special von 1972 von Michael Fabian aus Buschbell. Die habe er sich als 18-jähriger gekauft, sagte er. Auch Mutter Alice und die Söhne Sam und Marley waren auf Rollern unterwegs.